Erasmus –Projekt 2016-2018

„Die Welt ist bunt-
Die Kunst zusammen zu leben“

Projekt der Klasse 5a zum Thema :“Nationalismus, Faschismus und Judenhass-“ Oma , wie war´s damals?“

Besuch in der Blindenwerkstatt

Projektbericht

Otto Weidts Blindenwerkstatt

Schüler der Klasse 5a

Am Mittwoch, den 14.12.2016 besuchte die Klasse 5a die Blindenwerkstatt von Otto Weidt in Berlin. Dort arbeiteten von 1940 bis 1945 gehörlose, stumme oder blinde jüdische Bürger. Sie stellten Besen, Bürsten und Handfeger her. Die Museumspädagogin bot uns eine Führung an. Natürlich kamen wir mit. Sie zeigte uns, wie in der Blindenwerkstatt gearbeitet wurde. Am Ende des Rundgangs zeigte sie uns das Versteck von Max Horn, seinem Vater und seiner Schwester. Das Versteck befand sich hinter einem Schrank, der am Ende der Werkstatt zu finden war. Dort mussten Max und seine Familie leise sein, weil sie sonst entdeckt worden wären. Danach gingen die Museumsführerin und wir zu einem Denkmal und den Ort, an den früher jüdische Bürger während der Naziherrschaft ins Konzentrationslager verschleppt worden waren. Nach dem Zweiten Weltkrieg war dieses Gebäude ein Pflegeheim für jüdische Mitbürger. Danach gingen wir wieder zurück in die Blindenwerkstatt, verabschiedeten uns und fuhren wieder zurück in die Schule.

Im Anschluss an unserem Besuch haben wir zum Thema „Nationalismus“ Bilder gezeichnet.

Diese Bilder wurden in Anlehnung von Anordnungen, Erlassen und Verfügungen gegenüber der jüdischen Bevölkerung zur Zeit der faschistischen Diktatur in Deutschland nach unseren Vorstellungen hergestellt.

Judenstern

Alle Juden, die älter als sechs Jahre sind, müssen den gelben Stern mit der Aufschrift „Jude“ tragen. Die jüdischen Wohnungen müssen durch einen „Judenstern“ gekennzeichnet sein.

Schulbesuch

Jüdische Kinder dürfen keine öffentlichen Schulen mehr besuchen.

SCHULE
Juden verboten
Juden verboten
Halt!
Stopp

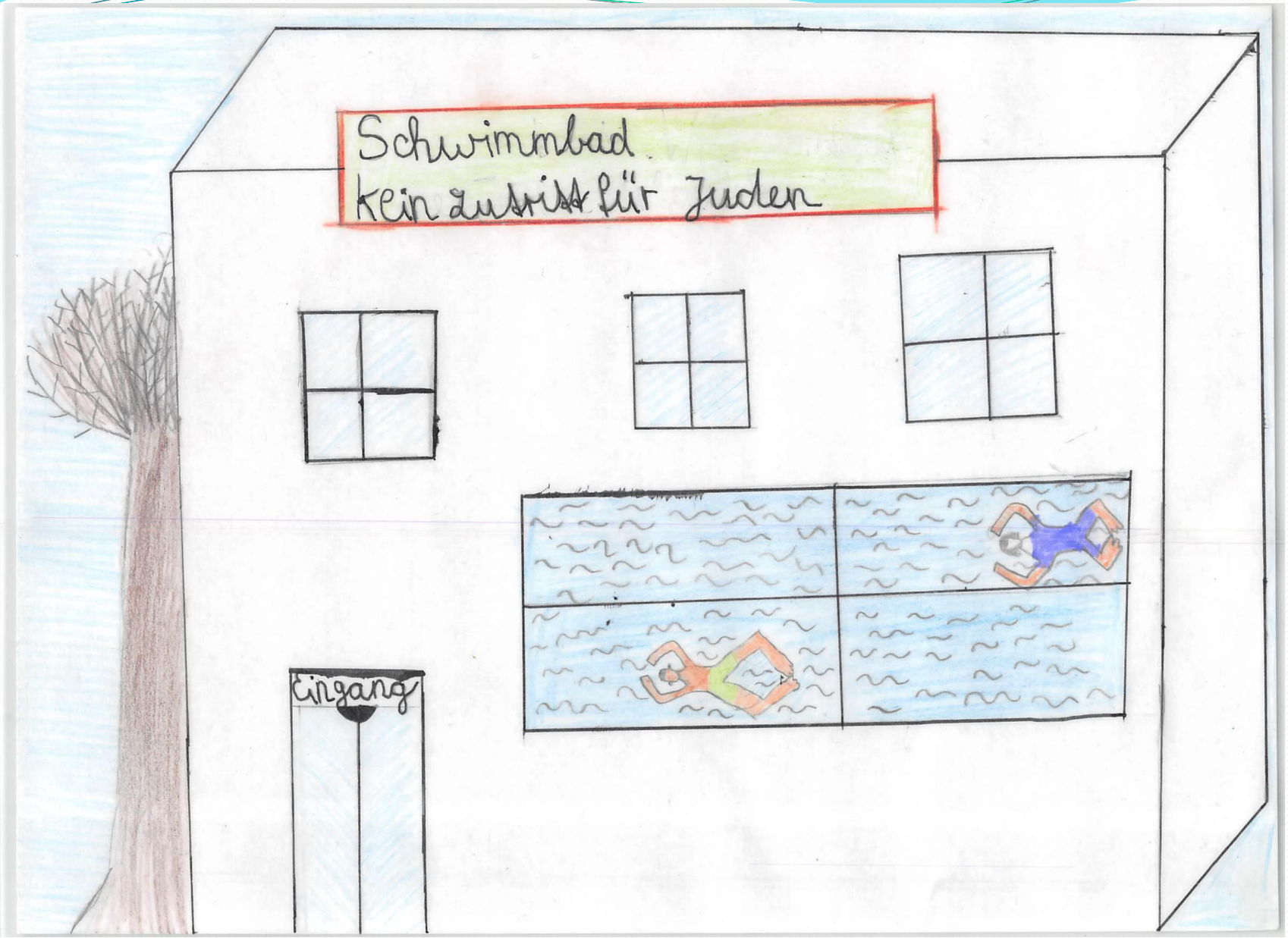
Kino und Theater

Der Besuch von Kinos, Theater, Oper und Konzerten wird Juden verboten.

THEATER
Heute
Ballett
Eintritt für
Juden verboten
Morgen
Was sie nun können, wenn sie einen Juden sehen!
Bei Sichtung von Juden rufen sie an!

Baden und Schwimmen

Berliner Badeanstalten und Schwimmbäder dürfen von Juden nicht betreten werden.


Schwimmbad
kein Zutritt für Juden
Eingang

Essen und Trinken

Lebensmittel dürfen Juden in Berlin nur nachmittags von vier bis fünf Uhr einkaufen.

NAHkauf
Keine Eier und Frischmilch für JUDEN
Eier, Milch nicht für Juden
Nur weil ich ein Jude bin
Behin. Behin. Behin.
P P P P P
P P P P
NAHkauf
NAHkauf

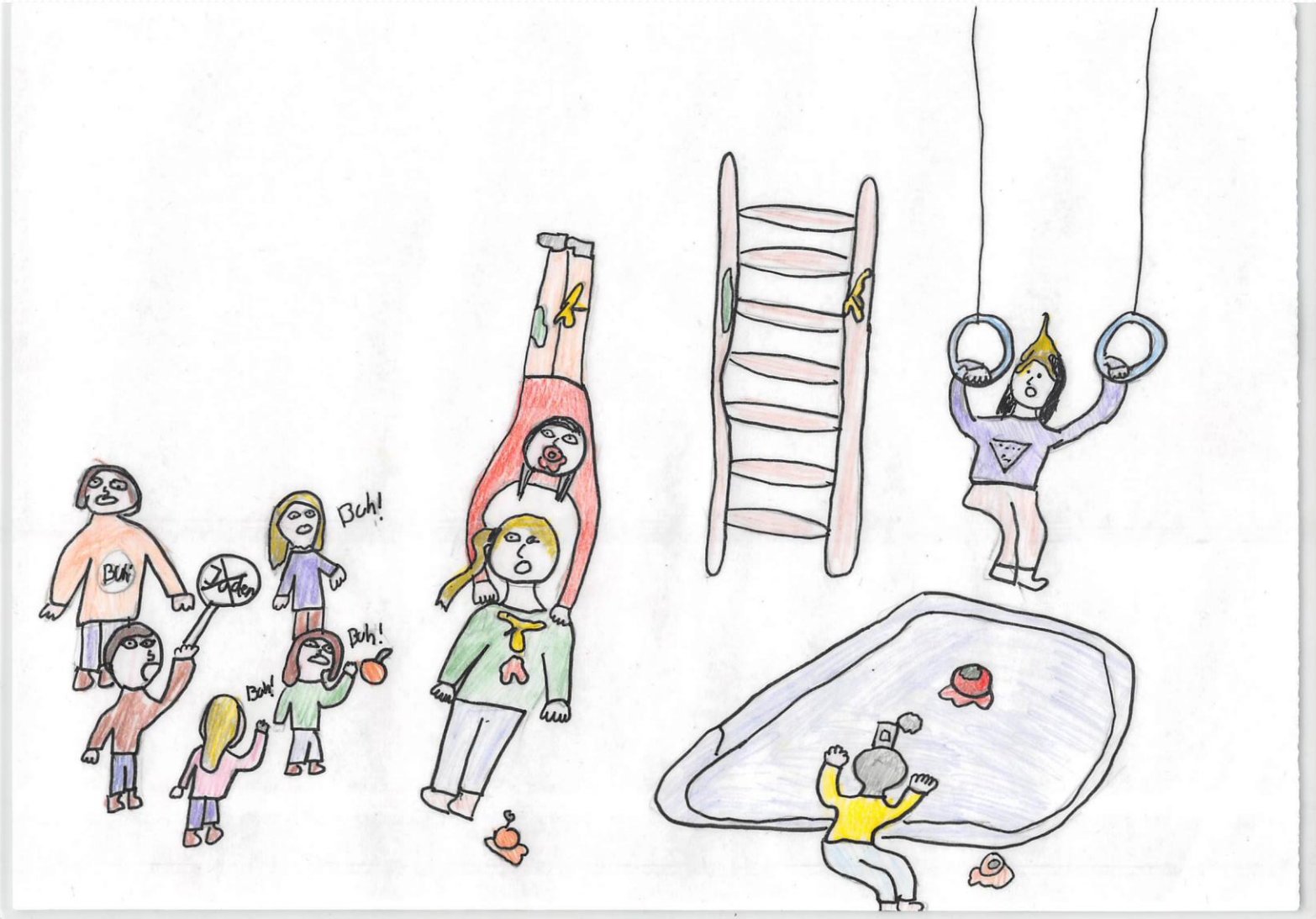
Betreten verboten

Bestimmte Bereiche der Stadt Berlin dürfen Juden nicht mehr betreten.

Juden ist das
Betreten dises
Stadtviertels
verboten !!!

Sport und Spiel

Juden werden aus Sport- und Turnvereinen ausgeschlossen.


Bah!
Bah!
Bah!
Bah!

Abschluss

Unsere Exkursion war interessant , wir haben viel gelernt , einiges war uns bekannt, aber es waren auch viele neue Dinge dabei.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a.

Vielen Dank an unsere Klassenleiterin Frau Heller-Pommer
und Herrn Rudolph, Fachlehrer für die Unterstützung.

Ein Projekt im Rahmen der Erasmus+ Partnerschaft